



Abend =

Zeitung.

112.

Montag, am 11. Mai 1835.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.  
Verantw. Redacteur. C. G. Th. Winkler (Ed. Hell.)

### Lenzesverkünderinnen.

In den bunten Japansvasen  
prangt der stolze Blumenbau;  
hier entsproßt dem salben Nasen  
Krokus in dem Doldenblau.

Einzig der Natur zur Pflege  
gleicht die Blume, unberührt,  
holder Unschuld, die zum Wege  
einer heitern Tugend führt.

Neben ihr in tiefer Bläue  
das bescheidne Veilchen blüht,  
das in's Gras verhüllte, scheue,  
das sein süßer Duft verrieth.

All ihr, bald im Lenz verblichen,  
habt das holde Kind umkränzt,  
dem, aus rauhem Nord entwichen,  
dort ein schöner Frühling glänzt!

Ihr, im milden März geboren,  
bleibt im launigen April  
für den Selam unverloren  
oder für das Fest-Idyll.

Was die Blumenwelt bedeute,  
soll uns sicht- und hörbar seyn;  
Dram frisch auf, Schneeglöckchen! läute  
uns den lieben Frühling ein!

Arthur vom Nordstern.

### Plinganser.

(Fortsetzung.)

Die Sonne war längst untergegangen und der Abend senkte mit bläulichem Fittig sich auf die Flur, als zwei junge Männer mit raschen Schritten an einer Gartenmauer zu Burghausen auf und nieder gingen. Sie sprachen wenig und leise mit einander, jedoch sah sich der eine immer in ängstlicher Erwartung nach einem kleinen Pförtchen um, das offen und nur angelehnt war. Aber es wurde schon ganz dunkel, und immer noch schien sich seine Hoffnung nicht erfüllen zu wollen. Endlich öffnete mit leisem Knarren sich die Thüre und eine weiße Gestalt flog in seine Arme. Sie setzten sich unter einen Baum, der, seine Nester weit ausbreitend, sie vor Späheraugen schirmte, und erzählten sich viel, denn sie sahen sich nach der Trennung einer ganzen Jahresfrist zum ersten Mal wieder. Der Begleiter dieses Glücklichen hatte die ganze Zeit mit verschränkten Armen seitwärts gestanden und mit stiller Wehmuth die Scene betrachtet, als er aber den ersten Sturm der Freude vorüber glaubte, gesellte auch er mit ehrerbietigem Gruße sich zu ihnen.

Ach, Plinganser, Ihr! — seufzte das Mädchen —  
Ihr wißt doch schon? —

Daß Walburga die Braut eines Oesterreichers  
und für mich verloren ist! — ergänzte der Angeredete —  
Ja, für mich ist nun einmal kein Glück auf dieser Erde!